

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung
Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 14.09.2022

Niederschrift

über die **15. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 01.09.2022, 17:30 Uhr bis 22:10 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert	GRÜNE	
Herr Henning Meier	SPD	bis 20:45 Uhr
Herr Marc André Urmetzner	FDP	
Herr Max Beckhaus	GRÜNE	
Herr Deniz Ertin	GRÜNE	
Herr Robert Spieß	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Frau Sandra Vogel	GRÜNE	bis 19:35 Uhr
Herr Ulrich Müller	SPD	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Daniel Hanna	CDU	
Herr Markus Frank	DIE LINKE	bis 21:45 Uhr
Herr Luca Leitterstorf	AfD	bis 20:45 Uhr
Herr Bela Lorenz Schlieper	GUT/KlimaFreunde	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Bärbel Hölzing	Grüne	bis 19:30 Uhr
Frau Erika Oedingen	SPD	

Verwaltung

Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Ralf Mayer	02-5
Frau Silja Köttgen	61
Herr Christian Leitow	64
Herr Hendrik Schwark	61

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Horst Peters	bis 21:50 Uhr
-------------------	---------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Uwe Grunert	SPD	entschuldigt
Frau Lisa Wicharz	SPD	entschuldigt
Frau Kerstin Preuss	CDU	entschuldigt
Herr Bilgin Duman	DIE PARTEI	entschuldigt
Frau Inga Feuser	GUT/KLIMA FREUNDE	entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Frau Jennifer Glashagen	Volt	
Herr Volker Görzel	FDP	
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	entschuldigt
Herr Michael Hock	Die FRAKTION	
Frau Christiane Jäger	SPD	
Herr Manuel Jeschka	Volt	
Herr Malik Karaman	SPD	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Floris Rudolph	GRÜNE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Frau Dilan Yazicioglu	GRÜNE	

Die Dringlichkeit des Antrag 8.2.1 wird einstimmig erkannt. Ebenso einstimmig wird die Tagesordnung um die Punkte zu 8.1.1., zu 1.3, 1.4. zu 2.1, zu 2.2, zu 7.2.1, 7.2.2, 7.2.3, 7.2.4, 8.2.1, zu 9.1.2, 9.1.13, 9.1.14, zu 9.2.1, zu 9.2.6, 10.2.13, 10.2.14, 10.2.15 und 10.2.16 erweitert.

Ferner wird das vorgezogene Behandeln der Tagesordnungsordnungspunkte 2.1. 2.2, 8.1.1, 8.1.5, 8.1.6, 9.2.1, 20.2.12. und 10.2.13 einstimmig beschlossen und das später vorgeschlagene Vorziehen der Tagesordnungspunkte 9.2.2 und 9.2.6 einstimmig bei Enthaltung von FDP, Linken und Herrn Ertin beschlossen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

- 1.1 Baustelle der KVB-Zulaufstrecke zur Abstellhalle Weidenpesch
0079/2022

Antwort der Verwaltung
2873/2022

- 1.2 Umgestaltung des Gehwegs bzw. Gehwegparken Jesuitengasse
1053/2022

Antwort der Verwaltung
2051/2022

- 1.3 Private Parkplätze auf Gehwegen in Nippes
1375/2022

Antwort der Verwaltung
2596/2022

- 1.4 Verkehrsbeschränkende Maßnahmen bzw. Lärmgutachten im Stadtbezirk
Nippes
- Einwohnerfrage zur Sitzung am 01.09.2022 -
2871/2022

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Escher Straße in Nippes (Az.: 02-1600-15-20); Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Verkehrsknotenpunktes Liebigstraße/Esche Straße/Sechzigstraße Hartwichstraße/S-Bahnstation und Entfernung der Werbesäule Escher Straße/Hartwichstraße (Az.: 02-1600-115-20); Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Escher Straße zur Inneren Kanalstraße (Az.: 02-1600-147-21)
3638/2021

Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, GUT & Klima Freunden und Linken
AN/1493/2022

- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Sofortmaßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen auf dem Heckhofweg/der Escher Straße (Az.: 02-1600-108-22)
2405/2022
- Änderungsantrag der Grünen
AN/1569/2022
- 2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Zebrastreifen nördlich des Kreuzungspunktes Sebastianstraße/Hillesheimstraße sowie südöstliche und nordöstliche Abpollerung (Az.: 02-1600-114-22)
2406/2022
- 2.4 Bürgereingabe gem.§ 24 GO, betr.: "Denkmal Erzberger Platz in Nippes- das Erbe von Fritz Encke" Az. 69/22 B
2078/2022
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 7.1.1 Weg vor der Niehler Straße 242 bis 248
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 27.01.2022 -
AN/0026/2022
- Antwort der Verwaltung
2463/2022
- 7.1.2 Carsharingplätze im Stadtbezirk Nippes und speziell in der Nibelungensiedlung in Mauenheim
- Gemeinsame Anfrage von Grünen, Linken, FDP, GUT und Klima Freunden zur Sitzung am 27.01.2022 -
AN/0165/2022

- 7.1.3 Nutzung von öffentlichen Flächen im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der FDP zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0283/2022
- 7.1.4 Sachstand Künstlermarkt auf dem Schillplatz (AN/1034/2016)
- Anfrage der CDU zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0534/2022
- 7.1.5 Wiederherstellung des Leihradangebots in Nippes
- Gemeinsame Anfrage von Gut & Klima Freunde und FDP zur Sitzung am
28.04.2022 -
AN/0834/2022
- 7.1.6 Fahrradparken
- Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 -
AN/0846/2022
- 7.1.7 Auswirkungen der Förderung von Endgeräten für Schulen im Bezirk Nippes
- Anfrage der FDP zur Sitzung am 28.04.2022 -
AN/0836/2022

Antwort der Verwaltung
1589/2022

- 7.1.8 Weitere Fragen zur Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit rund um den Wilhelmplatz
- Anfrage von GUT & Klima Freunde zu Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1162/2022

Antwort der Verwaltung
2297/2022

- 7.1.9 Kreisverkehr Äußere Kanalstraße/Escher Straße/Robert-Perthel-Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1169/2022

7.2 Neue Anfragen

- 7.2.1 Gaskosten
- Anfrage der Linken zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1370/2022

Antwort der Verwaltung
2791/2022

7.2.2 Rattenpopulation im Bereich Erzberger Platz und Schillplatz in Nippes
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1495/2022

7.2.3 Abriss Riehler Kiosk Stammheimer Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1494/2022

7.2.4 Tempo 30 auf der Kempener Straße
- Anfrage von GUT und Klima Freunden zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1492/2022

8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Pionierstraße und Hittorfstraße priorisieren bei der Öffnung der Einbahnstraßen für Fahrradverkehr in Gegenrichtung
- Antrag der SPD -
AN/1443/2022

8.1.2 Gesamtkonzept Johannes-Giesberts-Park
- Antrag der CDU -
AN/1416/2022

8.1.3 Eröffnung eines KVB-Kundencenters im Stadtbezirk Nippes
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT & Klima Freunden und Linken -
AN/1371/2022

8.1.4 Konzept für gewerblichen Liefer- und Lastenverkehr Stadtteil Nippes
- Antrag der SPD -
AN/1442/2022

8.1.5 Fahrradverkehr Promenade Niehler Damm
- Antrag der SPD -
AN/1441/2022

8.1.6 Antrag zur Änderung des Radverkehrskonzept Nippes – Radverkehrshauptnetz (1210/2022)
- Gemeinsamer Antrag von Grünen und GUT & Klima Freunden -
AN/1365/2022

- 8.1.7 Konzept zur Verkehrsführung und -aufkommen im Abschnitt zwischen Auerstraße und Blücherstraße
- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -
AN/1437/2022
- 8.1.8 Neues Gartenlabor am Merheimer Platz - Ergänzungen zu 0870/2022
- Gemeinsamer Antrag von GUT & Klima Freunden und Linken -
AN/1430/2022
- 8.1.9 Sonnenschutz auf Spielplätzen im Stadtbezirk Nippes
- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -
AN/1439/2022
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Maßnahme "Hallo Nachbar, danke schön" sichern
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von Grünen, SPD, CDU, GUT & Klima Freunde, Linke und FDP -
AN/1548/2022
- 9. Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2022 im Stadtbezirk Nippes: Errichtung eines Zaunes entlang der Grenze der Grünanlage Innerer Grüngürtel Alhambra und Merheimer Str.
1879/2022
 - 9.1.2 Beratung des Entwurfs des Haushalts 2023/2024 und Festsetzung der bezirksorientierten Mittel für das Haushaltsjahr 2023/2024
2569/2022

Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, SPD, GUT & Klima Freunde, Linke und FDP
AN/1563/2022
 - 9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
1778/2022
 - 9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Köln-Longerich (aufgrund 1778/2022)
2188/2022

- 9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Seniorenvertretung Köln-Nippes
2189/2022
 - 9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das A.Tonal-Theater e.V.
2190/2022
 - 9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Sozialdienst katholischer Männer
e.V.
2522/2022
 - 9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Sportjugend im Stadtsportbund Köln
e.V.
2523/2022
 - 9.1.9 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Kölner Geburtshaus e.V.
2525/2022
 - 9.1.10 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Bürgerverein Bilderstöckchen e.V.
2526/2022
 - 9.1.11 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die KKG Nippeser Bürgerwehr 1903
e.V.
2572/2022
 - 9.1.12 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Niehler Elternverein e.V.
2602/2022
 - 9.1.13 Vergabe bezirksorientierter Mittel an KLuG e.V.
2681/2022
 - 9.1.14 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Künstler*innenvereinigung Jungblut
& Herrmann
2847/2022
 - 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche ei-
nes Investors* einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung ei-
nes Gebäudes für ein Gymnasium (S I 3-zügig, S II 5-zügig) mit drei Spor-
tübungseinheiten in Köln-Nippes
1399/2022
- Änderungsantrag von GUT & Klima Freunden
AN/1568/2022

- 9.2.2 234. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes;
Arbeitstitel: "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich
Hier: Feststellungsbeschluss
2011/2022
- 9.2.3 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"
2048/2022
- 9.2.4 Gestaltungsplanung zur Erweiterung des Kooperationsgrabfeldes "Bestattungsgärten Köln" auf dem Kölner Nordfriedhof
2320/2022
- 9.2.5 Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 18 ff Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den Neubau eines südlichen Zuführungsgleises zur Abstellanlage der DB in Köln-Nippes
2510/2022
- 9.2.6 Leitlinien für die Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens zur Erweiterung der DEVK-Zentrale auf dem Gelände des derzeitigen Zoo-Parkhauses in Form eines Bürohochhauses in Köln-Riehl – verfahrensleitender Beschluss
2447/2022
- 10. Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Fahrplanwechsel 2022 - TaxiBus-Linie 186
hier: Einstellung des Linienverkehrs
1745/2022
- 10.2.2 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021
1552/2022
- 10.2.3 Umgestaltung des Knotenpunktes Amsterdamer Straße/Xantener Straße
1826/2022
- 10.2.4 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
2142/2022

- 10.2.5 Nachfrage zu Gestaltung der Grundsichulsituation in der Planungsregion Nippes/Mauenheim/Riehl/Niehl mit Weidenpesch im Stadtbezirk Nippes
2203/2022
- 10.2.6 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von zwei Haltestellen mit sechs Haltekanten auf der KVB-Linie 127 im Stadtbezirk Nippes, Sitzung v. 09.06.2022 (Änderungsantrag AN 1221/2022)
zurückgezogen, ersetzt durch 2479/2022
2404/2022
- 10.2.7 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke
Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe - KVB-Sperrpause
2421/2022
- 10.2.8 Sanierung der Altablagerung am Simonskaul
Hier: Sachstandsmitteilung
2450/2022
- 10.2.9 Sitzungstermine der BV Nippes im Jahre 2023
2537/2022
- 10.2.10 Versorgungssituation in der Seniorenwohnanlage Schiefersburger Weg verbessern
- Beschluss der BV Nippes vom 09.06.2022 -
2562/2022
- 10.2.11 Stellungnahme zum Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates zur Neufassung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen
1207/2022
- 10.2.12 Kempener Straße - Überquerung des Mauenheimer Gürtels nur noch für Radverkehr, ÖPNV und Einsatzfahrzeuge
2056/2022
- 10.2.13 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von zwei Haltestellen mit sechs Haltekanten auf der KVB Linie 127 im Stadtbezirk Nippes
hier: Sitzung am 09.06.2022
Änderungsantrag AN/1221/2022
2479/2022
- 10.2.14 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2476/2022
- 10.2.15 Escher Straße Gefährdungen vermeiden, Radfahrende schützen
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 27.01.2022
2398/2022

- 10.2.16 Aktivierung von Bürgerengagement für mehr Sauberkeit und Lebensqualität
– Ausweitung der Maßnahme „Hallo Nachbar, danke schön,“ auf weitere Stadtquartiere
2809/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 11.1.1 Nutzung von öffentlichen Flächen im Stadtbezirk Nippes
0540/2022

- 11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

- 14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Die Bezirksvertretung beschließt mehrheitlich gegen die Stimme der Linken, auf eine Verlesung der Antworten zu verzichten, da diese in Session eingestellt sind und zusätzlich zur Sitzung in Papierform ausgelegt wurden.

1.1 Baustelle der KVB-Zulaufstrecke zur Abstellhalle Weidenpesch 0079/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 Umgestaltung des Gehwegs bzw. Gehwegparken Jesuitengasse 1053/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

1.3 Private Parkplätze auf Gehwegen in Nippes 1375/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

1.4 Verkehrsbeschränkende Maßnahmen bzw. Lärmgutachten im Stadtbe- zirk Nippes - Einwohnerfrage zur Sitzung am 01.09.2022 - 2871/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Escher Straße in Nippes (Az.: 02-1600-15-20); Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahr- rad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Verkehrsknotenpunk- tes Liebigstraße/Esche Straße/Sechzigstraße Hartwichstraße/S- Bahnhof und Entfernung der Werbesäule Escher Stra- ße/Hartwichstraße (Az.: 02-1600-115-20); Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Escher Straße zur Inneren Kanalstraße (Az.: 02- 1600-147-21) 3638/2021

Herr Ertin begründet den vorliegenden Änderungsantrag und erklärt auf Nachfrage, dass für die Litfaßsäule ein anderes Amt zuständig sei und zudem langfristige Ver-

träge geschlossen worden seien. Die Entfernung der Litfaßsäule sei daher im Änderungsantrag nicht mehr enthalten, um die rasche Umsetzung der anderen Maßnahmen nicht zu gefährden. Die Entfernung werde jedoch separat weiterverfolgt.

Herr Schmitz erklärt sich für Befangen, weil er dort wohne. Er werde daher an den Abstimmungen nicht teilnehmen. Er sehe aber die Notwendigkeit, die Escher Straße zu beruhigen.

Herr Meier begrüßt die Richtung des Änderungsantrags, hält aber eine systematische Öffentlichkeitsbeteiligung für zielführender. Bürgereingaben würden nicht automatisch das Meinungsbild der Mehrheit abbilden. Auch stehe nicht fest, welche Auswirkungen eine Sperrung der Escher Straße auf den ÖPNV habe. Er stellt einen Änderungsantrag auf Durchführung einer systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung.

Herr Ertin weist darauf hin, dass der Änderungsantrag drei Varianten enthalte, die geprüft werden sollen. Die Sperrung der Escher Straße sei die Weitestgehende. Eine Bürgerbeteiligung halte er für entbehrlich, da der Änderungsantrag auf einer Bürgereingabe basiere.

Herr Hanna sieht die Dringlichkeit der Maßnahme, die zügig umgesetzt werden müsse. Eine systematische Öffentlichkeitsbeteiligung würde zu Verzögerungen führen und werde daher von ihm abgelehnt.

Herr Müller warnt davor, eine Bürgereingabe als Argument für das Nichtdurchführen einer Öffentlichkeitsbeteiligung anzuführen.

Herr Beckhaus warnt davor, jede Bürgereingabe zum Anlass für eine Öffentlichkeitsbeteiligung zu nehmen.

Der Änderungsantrag der SPD auf Durchführung einer systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung wird mehrheitlich gegen Stimmen von SPD und AfD abgelehnt

Dann wird auf Wunsch von Herrn Meier einzeln über die Punkte des Änderungsantrags abgestimmt.

- A1: Mehrheitlich gegen die AfD beschlossen.
- A2a: Mehrheitlich gegen die AfD beschlossen.
- A2b: Mehrheitlich gegen SPD und AfD beschlossen.
- A3: Einstimmig beschlossen.
- A4: Mehrheitlich gegen die SPD beschlossen.
- A5a Mehrheitlich gegen SPD und AfD beschlossen.
- A5b: Mehrheitlich gegen SPD und AfD beschlossen.
- A5c: Mehrheitlich gegen SPD und AfD beschlossen.
- B1: Mehrheitlich gegen die AfD beschlossen.
- B2 Einstimmig beschlossen.
- B3: Mehrheitlich gegen SPD und AfD beschlossen.
- B4: Einstimmig beschlossen.
- B5a Mehrheitlich gegen SPD und AfD beschlossen.
- B5b: Mehrheitlich gegen die AfD beschlossen.
- B5c: Mehrheitlich gegen die AfD beschlossen.

Der Änderungsantrag wird schließlich mehrheitlich gegen SPD und AfD beschlossen.
Anschließend ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes dankt den Petenten für die Eingaben.

Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung am S-Bahnhof Nippes umzusetzen:

A) Kurzfristige Maßnahmen:

1. sofortige Einführung von Tempo 30 auf der Liebigstraße von Osterather Str. bis Hartwichstraße
2. Sicherung des Radverkehrs und Platz für Fußgänger:innen durch:
 - a. beidseitigen Rückbau des baulichen Radweges unter der S-Bahnstation Köln-Nippes und Einrichtung von Radschutzstreifen auf der Straße ab/bis Lämmerstraße
 - b. Verlegung der Fahrradnadeln vom Bürgersteig auf Parkplätze, insbes. auf die Sechzigstraße (siehe Punkt 6).
3. Einrichtung einer Abbiegespur für Radfahrende auf der Hartwichstraße für nach links Abbiegende in die Sechzigstraße.
4. Änderung der Vorfahrtsregeln für Autos auf der Sechzigstraße: Vorfahrt für den von Süden kommenden Radverkehr, Anbringung eines Stoppschildes.
5. Abbau der Parkplätze auf beiden Seiten der Sechzigstraße im Abschnitt zwischen Hartwichstraße und der Einmündung des Parks:
 - a. Entlang der Bahntrasse: Einrichtung eines mind. 2m breiten Gehweges plus Fahrradabstellplätzen und E-Scooter Parkplätzen.
 - b. Auf der gegenüberliegenden Seite Einrichtung eines geschützten Radweges in Gegenrichtung zum Autoverkehr.
 - c. In der Kurve: Abpollerung des Kurvenbereichs und der angrenzenden Parkplätze, um illegales Halten zu verhindern.
Vorhandene Bäume müssen stehen bleiben und dürfen nicht gefährdet werden.

B) Mittel- und längerfristige Maßnahmen:

1. Prüfung, ob und wie ein Shared Space vor dem S-Bahnhof Nippes an der Kreuzung Escher-/Liebig-/Lämmerstraße und Escher-/Liebig-/Sechzigstraße eingerichtet werden kann.
2. Wenn dies nicht möglich, stattdessen Anlage eines Zebrastreifens im Kreuzungsbereich in alle Richtungen.
3. Verbreiterung des Fuß- und Radweges auf der Liebigstraße ab Osterather Straße auf jeweils 2,5 m auf beiden Seiten mit Entfall der dortigen PKW-Stellplätze auf mindestens einer Seite.
4. Umbau der Kreuzung östlich der S-Bahn-Unterführung mit Verbreiterung des Fußgängerbereichs, so dass ein Abbiegen in die Escher Straße im 90 Grad Winkel erfolgen muss (entspricht dem Rückbau eines freilaufenden Rechtsabbiegers).
5. Die Verwaltung soll prüfen, welche der folgenden Alternativen für die Escher Straße möglich und geeignet sind:
 - a. Komplette Sperrung der Escher Straße auf dem letzten Stück vor der Inneren Kanalstraße hinter der Wohnbebauung (Abgrenzung durch Pollerung zum Ab-

- schluss, für Notfälle soll die Durchfahrt möglich sein).
- Verbreiterung der Bürgersteige
 - Reduzierung der Parkplätze zugunsten von zu Fuß Gehenden und Radfahrer*innen, - Einrichtung einer Fahrradstraße
- b. Umwandlung der Escher Straße in eine Einbahnstraße in Richtung Innere Kanalstraße und Verbot der Durchfahrt für Schwerlastverkehr. Zwei-Richtungs-Radweg. 2,5m Mindestbreite Bürgersteig.
- c. Einbahnstraße wie b, nur umgekehrte Richtung

Jede der Alternativen erfordert die Aufhebung des Linksabbieger-Verbotes auf der Hornstraße auf die Innere Kanalstraße Richtung Zoo. Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung vorzulegen, die dann die Entscheidung für eine der drei Alternativen treffen wird.

Einzelne dieser Maßnahmen dieses Antrages können und sollen planerisch und in der Umsetzung nach Bedarf von der Verwaltung vorgezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und AfD beschlossen.

Herr Schmitz hat an allen Abstimmungen nicht teilgenommen.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Sofortmaßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen auf dem Heckhofweg/der Escher Straße (Az.: 02-1600-108-22) 2405/2022

Herr Ertin begründet den vorliegenden Änderungsantrag. Er führt aus, die Stellungnahme der Verwaltung widerspreche bereits beschlossenen Anträgen. In diesem Bereich sei mehr Sicherheit notwendig.

Herr Müller findet die Antwort der Verwaltung unbefriedigend und schlägt einen Ortstermin unter Beteiligung der Petentin vor.

Auch Herr Hanna kann die Vorlage der Verwaltung nicht nachvollziehen. Seiner Meinung nach seien aufgrund der vorliegenden Beschlüsse sowohl die Bürgereingabe als auch die Verwaltungsvorlage überflüssig. Er werde sich daher enthalten. Von einem Ortstermin erwarte er sich keine neuen Erkenntnisse.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass auf den seinerzeitigen Beschluss verwiesen wird.

Herr Leitow führt aus, dass die Verwaltungsvorlage vom Amt für Verkehrsmanagement erstellt wurde, es aber bezüglich des Radverkehrs einen Austausch mit dem Team des Fahrradbeauftragten gegeben habe.

Herr Müller bemängelt die Kurzfristigkeit des Änderungsantrags. Die SPD werde sich daher enthalten.

Anschließend wird der Änderungsantrag bei Enthaltung von SPD und CDU mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD beschlossen. Über die so geänderte Vorlage ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes dankt den Petenten für die Eingaben und setzt die

Maßnahmen im Sinne des Petenten und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten um.

Auswirkungen auf den Klimaschutz sind positiv zu bewerten.

Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Heckhofweg/der Escher Straße umzusetzen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, aus Gründen der Verkehrssicherheit als Sofortmaßnahme umzusetzen:

1. auf dem Heckhofweg/der Escher Straße zwischen Robert-Perthel-Straße/Äußere Kanalstraße und der Durchfahrtsperre in Höhe der Kleingartenanlage hinter Heckhofweg 146 für beide Fahrbahnseiten ein absolutes Halteverbot (VZ 283 StVO) anzuordnen zudem sind die Ordnungskräfte dazu aufgerufen den Beschluss der BV-Nippes (AN/0579/2021) auszuführen und die Kontrollen zu verschärfen, wenn die Maßnahmen innerhalb eines Jahres keine wesentliche Verbesserung hervorrufen (Evaluierung des Amtes 66 ist der BV-Nippes vorzulegen), ist die BV-Nippes bereit weitergehende und langfristige Maßnahmen zu treffen wie einen baulich getrennten Fuß- und Radweg anstelle einer Fahrradstraße zu beschließen, um den gesamten Bereich verkehrssicher zu gestalten und vor illegalem Parken zu schützen;
2. die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dem unter Nummer 1 genannten Abschnitt ist auf 30 Stundenkilometer zu begrenzen (VZ 274-30 StVO), wie dies auch am für den ganzen Bezirk Nippes AN/1289/2021 beschlossen wurde;
3. die Durchfahrtsperre im Bereich der Kleingärten hinter die Zufahrt zu diesen in Richtung HGK-Unterführung zu versetzen und dabei Sperrpfosten (VZ 600-60 StVO) mit einem Schloss (kein Dreikant) zu verwenden;
4. jeweils zu Beginn und Ende der beiden Verbindungswege zwischen der Robert-Perthel-Straße und dem Heckhofweg (vor und hinter der HGK-Unterführung) nicht entnehmbare Poller einzusetzen, welche eine Durchfahrt mit mehrspurigen Kraftfahrzeugen wirksam unterbinden;
5. an der Einmündung Butzweilerstraße/Heckhofweg zum Heckhofweg hin eine Sperrpfostenreihe (VZ 600-60 StVO) einzusetzen (mit Dreikant-Verschluss) und die bauausführende Firma zu verpflichten, nach Entnahme der Pfosten zum Betriebsbeginn der Baustelle auf dem Heckhofweg, die Pfosten täglich nach Betriebsschluss wieder vollständig (Einrasten des Verschlusses) einzusetzen und;
6. an der unter Nummer 5 genannten Einmündung zum Heckhof hin die Einfahrt für Kraftfahrzeuge, ausgenommen Baustellenverkehr, zu verbieten (VZ 260, 1028-30 StVO an der Einmündung sowie VZ 209-30, 1022-10, 1028-30 StVO auf der Butzweilerstraße für beide Fahrtrichtungen vor der jeweiligen Einmündung zum Heckhofweg).

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der SPD mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD beschlossen.

2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Zebrastrifen nördlich des Kreuzungspunktes Sebastianstraße/Hillesheimstraße sowie südöstliche und nordöstliche Abpollerung (Az.: 02-1600-114-22) 2406/2022

Herr Müller findet die Vorlage der Verwaltung widersprüchlich. Der Petent rege eine

Abpollerung südöstlich und nordöstlich des Kreuzungspunktes an, die Verwaltung hingegen lehne eine Abpollerung auf der westlichen Seite der Hillesheimer Straße ab. Er bittet um Prüfung und Vertagung des Antrags. Dieses wird einstimmig beschlossen.

Herr Beckhaus bittet den Verkehrsdienst um verstärkte Kontrollen.

**2.4 Bürgereingabe gem.§ 24 GO, betr.: "Denkmal Erzberger Platz in Nippes-
das Erbe von Fritz Encke" Az. 69/22 B
2078/2022**

Herr Meier bittet um Mitteilung, wie viele Parkplätze durch die Umgestaltungsmaßnahmen wegfallen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Petenten für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung folgende Umgestaltungsmaßnahmen im Straßenland rings um den Erzberger Platz zu planen:

- Der vorhandene Baumbestand wird durch Baumstandortsanierung nachhaltig gesichert und Fehlstellen durch Neupflanzungen ergänzt.
- Die Baumscheibenvergrößerungen werden mit Rohrzaunbügel gegen parkende Autos gesichert.
- Die nicht bewirtschafteten Parkplätze zwischen den vergrößerten Baumscheiben werden künftig zum geordneten Abstellen von Fahrrädern an sogenannte Haarnadeln genutzt.
- Alle notwendigen Absperrmaßnahmen werden nach den Vorgaben des Gestaltungshandbuchs vereinheitlicht.
- Die Zugänge zum Kinderspielplatz werden durch Umlaufschranken entsprechend den Regeldetails des Grünhandbuchs gesichert.
- Schrottfahrräder insbesondere an der Schillstraße und Schrottfahrzeuge rings um den Erzberger Platz werden entfernt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6. Annahme von Schenkungen

7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Dem Wunsch von Herrn Meier, auf ein Verlesen der einzelnen Tagesordnungspunkte „7. Anfragen“ zu verzichten wird bei Enthaltung von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert mehrheitlich gegen die Stimme der Linken zugestimmt.

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Weg vor der Niehler Straße 242 bis 248 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 27.01.2022 - AN/0026/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.2 Carsharingplätze im Stadtbezirk Nippes und speziell in der Nibelungensiedlung in Mauenheim - Gemeinsame Anfrage von Grünen, Linken, FDP, GUT und Klima Freunden zur Sitzung am 27.01.2022 - AN/0165/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.3 Nutzung von öffentlichen Flächen im Stadtbezirk Nippes - Anfrage der FDP zur Sitzung am 10.03.2022 - AN/0283/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort unter TOP 11.1.1 zur Kenntnis.

7.1.4 Sachstand Künstlermarkt auf dem Schillplatz (AN/1034/2016) - Anfrage der CDU zur Sitzung am 10.03.2022 - AN/0534/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.5 Wiederherstellung des Leihradangebots in Nippes - Gemeinsame Anfrage von Gut & Klima Freunde und FDP zur Sitzung am 28.04.2022 - AN/0834/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.6 Fahrradparken - Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 - AN/0846/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.7 Auswirkungen der Förderung von Endgeräten für Schulen im Bezirk Nippes
- Anfrage der FDP zur Sitzung am 28.04.2022 -
AN/0836/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.8 Weitere Fragen zur Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit rund um den Wilhelmplatz
- Anfrage von GUT & Klima Freunde zu Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1162/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.9 Kreisverkehr Äußere Kanalstraße/Escher Straße/Robert-Perthel-Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 09.06.2022 -
AN/1169/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Gaskosten
- Anfrage der Linken zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1370/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2.2 Rattenpopulation im Bereich Erzberger Platz und Schillplatz in Nippes
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1495/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.3 Abriss Riehler Kiosk Stammheimer Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1494/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.4 Tempo 30 auf der Kempener Straße
- Anfrage von GUT und Klima Freunden zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1492/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Pionierstraße und Hittorfstraße priorisieren bei der Öffnung der Einbahnstraßen für Fahrradverkehr in Gegenrichtung
- Antrag der SPD -
AN/1443/2022**

Herr Müller begründet den Antrag.

Auf Nachfrage von Herrn Müller und Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert erklärt Herr Leitow, dass es bezüglich der Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr ein stadtweites Arbeitsprogramm gebe, welches nicht bezirksbezogen aufgeteilt sei. Die vorhandene Liste werde entsprechend abgearbeitet und neue Straßen nach entsprechender Priorisierung einsortiert.

Auf Nachfrage von Herrn Ertin und Herrn Beckhaus teilt er weiterhin mit, dass im Rahmen von Umplanungen die Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr geprüft und ggf. umgesetzt werde. Ansonsten sei Priorität für die Öffnung von Einbahnstraße das vorhandene grüne Netz des Radverkehrskonzepts.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert bittet um schriftliche Beantwortung der Frage, ob aus der „Kissenbeckliste“ tatsächlich noch keine Einbahnstraße geöffnet worden sei.

Herr Urmetzer weist darauf hin, dass die Liste hinfällig sei, weil es einen Beschluss der BV Nippes gebe, der für alle Einbahnstraßen im Bezirk Nippes eine Öffnung vorsehe.

Herr Beckhaus schlägt schließlich vor, den Antrag zu schieben. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, bis Mitte Oktober darzulegen, aufgrund welcher Kriterien eine Priorisierung erfolge und um Prüfung, ob eine Priorisierung der beiden Straßen sinnvoll ist,

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

**8.1.2 Gesamtkonzept Johannes-Giesberts-Park
- Antrag der CDU -
AN/1416/2022**

Der Antrag wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**8.1.3 Eröffnung eines KVB-Kundencenters im Stadtbezirk Nippes
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT & Klima Freunden und Linken
-
AN/1371/2022**

Der Antrag wird von Herrn Frank begründet und auf Vorschlag von Herrn Spieß dahingehend abgeändert, dass die Eröffnung des Kundencenters nicht geprüft, sondern

tatsächlich umgesetzt werden solle. Auch solle das KVB-Kundencenter soll an einem zentralen Ort, gut von außen sichtbar, platziert werden.

Herr Schmitz sieht nicht die Notwendigkeit für ein neues Kundencenters, da in der U-Bahn-Haltestelle Neusser Straße/Gürtel ein entsprechender Schalter vorhanden sei.

Herr Leitterstorf befürwortet den Antrag.

Herr Spieß hält bedingt durch den Tarifdschunzel Beratung immer für notwendig. Diese solle vor Ort erfolgen.

Herr Peters begrüßt aus Sicht der Seniorenvertretung die Eröffnung eines neuen Kundencenters.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Kontakt mit den Kölner Verkehrsbetrieben aufzunehmen, um die Eröffnung eines KVB Kundencenters im Stadtbezirk Nippes zu erbeten. Dieses KVB-Kundencenter soll an einem zentralen Ort, gut von außen sichtbar, platziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

8.1.4 Konzept für gewerblichen Liefer- und Lastenverkehr Stadtteil Nippes - Antrag der SPD - AN/1442/2022

Der Antrag wird von Herrn Meier begründet.

Herr Beckhaus weist darauf hin, dass sich die Neusser Straße durch die bevorstehende Umgestaltung gravierend verändern werde. Deswegen sei ein Konzept erst nach der Umgestaltung zielführend. Ferner gibt er zu bedenken, dass sich bei einem Beschluss der Umbau der Neusser Straße verzögern werde. Auch verweist er auf die Vielzahl an Beschlüssen zu Verkehrssachen und den Umsetzungstau. Der Antrag sei daher nicht hilfreich.

Herrn Meier versteht den Wortbeitrag so, dass der Grünen Fraktion die Belastung der Anwohner egal zu sein scheint.

Herr Müller fragt nach, ob es sich die Grünen die Selbstverpflichtung auferlegt hätten, keine Anträge mehr zu stellen, bis die Zahl der offenen Beschlüsse deutlich abgearbeitet sei.

Herr Ertin bevorzugt für die Lösung des überall zunehmenden Lieferverkehrs die Erarbeitung eines gemeinsamen interfraktionellen Antrags. Das Problem sei stadtweit zu erkennen und es bedürfe einer überbezirklichen Lösung.

Herr Meier befürchtet, dass nach dem Umbau der Neusser Straße auch auf die Neugestaltung der Kempener Straße und der Niehler Straße gewartet werden solle.

Herr Beckhaus hält dem entgegen, dass die Neusser Straße im Gegensatz zur Kempener Straße und der Niehler Straße Lieferverkehr produziere.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung:

1. Ein Konzept für den Liefer- und Lastenverkehr im Stadtteil Nippes zu ent-

werfen. Dazu soll die Verwaltung während der Erarbeitung u. a. mit gewerbetreibenden in Nippes in Kontakt treten und aktuelle Versorgungswege sowie Potenziale erfragen.

2. Das Konzept soll folgend Ziele möglichst erreichen:
 - a Der gewerbliche Liefer- und Lastenverkehr soll soweit dies möglich ist, aus den Straßen, die überwiegend bis ausschließlich dem Wohnen dienen, herausgehalten werden. Das bedeutet möglichst eine ausschließliche Nutzung bzw. schnellstmögliche Rückkehr auf die Kempener Straße, Neusser Straße, Niehler Straße und Industriestraße für LKWs und Transporter. Hierzu sind sowohl bauliche Maßnahmen, Einbahnstraßenregelungen sowie Verbote und Einschränkungen der Durchfahrtserlaubnis zu prüfen.
 - b Insbesondere müssen den LKW- und Transporterfahrer:innen klare Routen zum und vom Nahversorgungszentrum aufgezeigt und entsprechend beschildert werden.
 - c Die Belieferung sowie der Geschäftsbetrieb der im Stadtteil befindlichen Betriebe und Geschäfte müssen dabei weiter – ohne Einschränkungen – möglich bleiben.
3. Für den Brennpunkt der Kuenstraße soll die Stadt Sofortmaßnahmen entwickeln und diese der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorlegen. Weitere Brennpunkte dieser Form sind von der Verwaltung zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und AfD abgelehnt.

8.1.5 Fahrradverkehr Promenade Niehler Damm - Antrag der SPD - AN/1441/2022

Herr Müller möchte den Antrag in die nächste Sitzung schieben. Dieses wird bei Enthaltung von Linken und FDP einstimmig befürwortet.

8.1.6 Antrag zur Änderung des Radverkehrskonzept Nippes – Radverkehrshauptnetz (1210/2022) - Gemeinsamer Antrag von Grünen und GUT & Klima Freunden - AN/1365/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt den Netzentwurf (Anlage 2) als Zielkonzept für das Radverkehrskonzept Nippes zur Kenntnis und beschließt, dieses Netz mit den nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen als Grundlage für alle zukünftigen Planungen im Straßenraum zu verwenden.

Dem gelben statt dem grünen Netz werden zugeordnet:

- Kempener Straße (zw. Lokomotivstraße und Neusser Straße)
- Xantener Straße (zw. Amsterdamer Straße und Niehler Straße)
- Scheibenstraße (zw. Sebastianstraße und Neusser Straße)

Für die Anbindung der autofreien Siedlung wird die Verwaltung gebeten, eine Füh-

rung ohne Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr vorzuschlagen. Hierzu ist die Str. am alten Stellwerk komplett aus dem grünen Netz heraus zu nehmen.

Des Weiteren bitten wir die Verwaltung folgende Punkte nachzuarbeiten:

1. Grünes Netz, Verlängerung Schlenderhaner Straße bis Gradnitzer Straße und Netzanbindung zwischen HGK-Bahn/Industriestraße fehlt
2. Grünes Netz (gestrichelt), Anbindung Waldfriedstraße zur Niehler Straße soll gestrichen werden, da sie durch eine Grünanlage, Spielplatz, Naherholungsgebiet führt.
3. Grünes Netz (Straßenunabhängig), Anbindung Xantener Straße/Duisburger Straße sollte gestrichen werden, da sie durch Schrebergarten/Kleingartenanlage führt.
4. Verbindung Linksrheinisch zur Zoobrücke fehlt, z.B. von der Inneren Kanalstraße/Florastraße/Amsterdamer Straße/Lentpark, diese sollte auf jeden Fall vorhanden sein.

Wir bitten die Verwaltung diese Aspekte zu berücksichtigen, einzuarbeiten sowie der Bezirksvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der AfD beschlossen.

**8.1.7 Konzept zur Verkehrsführung und -aufkommen im Abschnitt zwischen Auerstraße und Blücherstraße
- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -
AN/1437/2022**

Der Antrag wird von Herrn Schmitz begründet.

Herr Beckhaus erwidert, auch zur Erstellung dieses Konzepts solle der Umbau der Neusser Straße abgewartet werden.

Beschluss:

Im Zusammenhang mit dem BV-Beschluss zur Änderung der Einbahnstraßenführung in der Auerstraße und dem doch massiven Einspruch vieler Bürger*innen, die in den angrenzenden Straßen wohnen, beantragen wir eine Überprüfung der gesamten Straßenführung in dem Gebiet zwischen Auerstraße und Blücherstraße. Hier ist ein Gesamtkonzept zu erstellen, dass das aktuelle und auch zukünftig absehbare Verkehrsaufkommen von motorisiertem Verkehr, Radfahrenden und zu Fuß Gehenden zu gleichen Teilen berücksichtigt. Hierbei ist darauf zu achten das alle Straßen gleichermaßen von aufkommendem Durchgangsverkehr berücksichtigt werden. Eine Erarbeitung eines Konzepts für den gewerblichen Liefer- und Lastenverkehr könnte unabhängig davon erfolgen, doch ist eine Abstimmung dieser zwei Konzepte zueinander notwendig.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der AfD mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

8.1.8 Neues Gartenlabor am Merheimer Platz - Ergänzungen zu 0870/2022 - Gemeinsamer Antrag von GUT & Klima Freunden und Linken - AN/1430/2022

Der Antrag wird von Herrn Schlieper begründet.

Beschluss:

Ergänzend zu dem Beschluss 0870/2022 vom 28. April 2022 beschließt die BV Nippes Folgendes:

1. Die Verwaltung wird beauftragt,

1.1 den Beschluss vom 28. April 2022 inklusive Änderungsantrag möglichst zeitnah umzusetzen.

1.2 dabei ergänzend zum Wendehammer auch die Straße südlich des Merheimer Platzes, die die Zufahrt zum Wendehammer darstellt (Siebachstraße), vollständig zu entsiegeln.

2. Folgende Sofortmaßnahmen möge die Verwaltung bis Frühjahr 2023 umsetzen:

2.1. Die Siebachstraße südlich des Merheimer Platz wird für den MIV vollständig gesperrt. Hierzu sind Poller an der Abzweigung vom Merheimer Platz in Richtung Wendehammer zu setzen.

2.2 In Abstimmung mit dem Abriss des Appelmann-Gebäudes soll in der gesperrten Straße schon ab 2023 übergangsweise ein Pop-up Biergarten auf der versiegelten Fläche ermöglicht werden – explizit nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem eine Entsiegelung umgesetzt werden kann.

2.4 Weitere Gestaltungsmöglichkeiten des Wendehammers durch Anwohner:innen, zum Beispiel Hochbeete, sollen geprüft werden.

2.5. Die Remondis Entsorgungs-Container sollen versetzt werden, damit auch das Abfuhr-Fahrzeug nicht mehr in den Wendehammer fahren muss. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem alternativen Standort zu suchen. Dabei ist darauf zu achten, dass sie am neuen Standort nicht auf dem Gehweg stehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der AfD beschlossen.

8.1.9 Sonnenschutz auf Spielplätzen im Stadtbezirk Nippes - Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU - AN/1439/2022

Herr Meier führt aus, die UV-Strahlenbelastung habe zugenommen. Sowohl bei alten als auch bei neuen Spielplätzen werde dieses aber nicht berücksichtigt, sodass spielende Kinder durch die Sonneneinstrahlungen größeren Gefahren ausgesetzt seien.

Herr Beckhaus hält sinnvolle Klimaschutzmaßnahmen für notwendig, das Pflanzen von Bäumen und Entsiegelungen würde er befürworten.

Herr Hanna entgegnet, Baumpflanzungen seien durch den Antrag nicht ausgeschlossen. Spielplätze ohne Schatten seien nicht nutzbar und Maßnahmen daher dringend notwendig.

Für Herrn Müller ist die Haltung von Herrn Beckhaus nicht nachvollziehbar. Notwen-

dig seien kurzfristig wirkende Maßnahmen, der Schutz durch neugepflanzte Bäume dauere zu lange.

Herr Ertin hält es für kein gutes Zeichen, nur den Spielplatz am Clouth-Gelände mit einem Sonnenschutz zu versehen, da viele Spielplätze Schatten benötigen würden. Sonnensegel befürworte er nicht, da diese zu schnell kaputt gingen. Die Verwaltung könne beauftragt werden, ein Konzept zu entwickeln.

Herr Meier hält dem entgegen, dass der Antrag eine Lösung für alle Spielplätze fordere. Die antragstellenden Fraktionen bestünden nicht explizit auf ein Sonnensegel. Dieses sei lediglich exemplarisch aufgeführt.

Herr Schmitz weist in diesem Zusammenhang explizit auf Punkt 4 des Antrages hin. In der vorzunehmenden Güterabwägung hätten die Kinder Vorrang. Auf allen Spielplätzen solle geeigneter Sonnenschutz vorhanden sein.

Herr Thelen verweist auf die Eltern und Erziehungsberechtigten, die auch auf den Klimawandel verantwortungsvoll reagieren müssten.

Der Antrag von Herrn Meier auf Schließen der Redeliste wird einstimmig angenommen.

Herr Urmetzer weist darauf hin, dass sich die Bezirksvertretung bereits um Wasserspielplätze bemüht habe. Auch werde der Sonnenschutz für den Spielplatz am Clouth-Gelände ausdrücklich gefordert, für die anderen Spielplätze im Bezirk solle aber lediglich eine Prüfung erfolgen.

Herr Beckhaus erklärt, dass der Antrag abgelehnt werde, weil er nicht gut genug sei. Den Vorwurf, man entscheide deshalb gegen Kinder weist er zurück.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung:

1. Auf dem Spielplatz auf dem ehemaligen Clouth-Gelände, dem Spielplatz „Luftschiffplatz“ geeigneten Sonnenschutz anzubringen, welcher ausreichend Schattenflächen bietet, in welchen die spielenden Kinder vor übermäßiger Sonnenstrahlung geschützt sind.

Ferner bittet die Bezirksvertretung Nippes die Verwaltung zu prüfen:

2. Ob für diesen Schutz ausfahrbare oder drehbare Sonnensegel einsetzbar sind.
3. Die weiteren Spielplätze im Stadtbezirk darauf zu überprüfen, ob ausreichend Sonnenschutz vorhanden ist. Dabei soll sowohl die Sonnenstrahlung am Vormittag als auch die Strahlung am Nachmittag betrachtet werden.

Soweit festgestellt wird, dass auf weiteren Spielplätzen kein geeigneter Sonnenschutz am Vor- und/oder Nachmittag besteht, wird die Verwaltung gebeten:

4. Auf den Spielplätzen sollen geeignete Maßnahmen, wie beispielsweise Sonnensegel, umgesetzt werden, um sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag ausreichend Schattenflächen für die spielenden Kinder zur Verfügung zu stellen.
5. Bei allen Prüfungen wird die Verwaltung gebeten, ob neben der Installation von Sonnensegeln oder ähnlichen technischen Einrichtung auch die Pflanzung von weiteren Bäumen möglich ist. Die Pflanzung von Bäumen soll nur

da zusätzlich erfolgen, wo ausreichend Platz für ein gesundes Wurzelwerk zur Verfügung steht.

6. Die Verwaltung wird bei allen Punkten darum gebeten, so zu planen, dass jedenfalls ab Sommer 2023 ein ausreichender Schutz auf allen Spielplätzen gegeben ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und AfD abgelehnt.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 8.2.1 **Maßnahme "Hallo Nachbar, danke schön" sichern
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von Grünen, SPD, CDU, GUT & Klima Freunde, Linke und FDP -
AN/1548/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet den Rat der Stadt Köln, die Maßnahme "Hallo Nachbar, danke schön" bei den Beratungen für den Haushaltsplan 2023/2024 mit genügend Mitteln auszustatten, so dass die Durchführung der Maßnahme mindestens bis Ende 2024 gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 9.1.1 **Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2022 im Stadtbezirk Nippes: Errichtung eines Zaunes entlang der Grenze der Grünanlage Innerer Grüngürtel Alhambra und Merheimer Str.
1879/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt die Errichtung des Zaunes an der Hundefreilauffläche Nr. 95 Innerer Grüngürtel/Merheimer Platz entlang des Bürgersteiges und beschließt die Verwendung von 5.000,00 € des Stadtverschönerungsprogrammes 2022 für diesen Zweck.

Die Summe von 2.800,00 € einer privaten Initiative, vertreten durch Herrn Kotzenberg wird von der Bezirksvertretung Nippes zweckgebunden zur Errichtung des Zaunes als Schenkung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.2 Beratung des Entwurfs des Haushalts 2023/2024 und Festsetzung der bezirksorientierten Mittel für das Haushaltsjahr 2023/2024
2569/2022**

Herr Urmetzer begründet den vorliegenden Änderungsantrag von Grünen, SPD, GUT & Klima Freuden, Linken und FDP, der einstimmig angenommen wird.

Anschließend wird über die so geänderte Beschlussvorlage abgestimmt und es

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Haushaltssatzung 2023/2024, den Haushaltsplan 2023/2024 einschließlich Finanzplanung bis 2027, den Bezirkshaushalt und den Anlagenband zur Kenntnis.

Sie beschließt weiter die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO für die Haushaltsjahre 2023/2024 unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 05.05.2022 in Höhe von 154.300 EUR. Die Mittel werden gemäß Anlage 2 aufgeteilt.

Einzelbeschlussvorlagen zu Projekten und Maßnahmen, die aus bezirksorientierten Mitteln gefördert und finanziert werden sollen, sind der Bezirksvertretung Nippes zur Entscheidung vorzulegen.

Die Bezirksvertretung Nippes fordert den Rat dazu auf, die bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO für die Haushaltsjahre 2023/2024 auf mindestens den Betrag von 164.946,70 Euro zu erhöhen.

Dazu sollen bei der Berechnung der Mittel die Kennziffern für den Sockelbetrag und der einwohnerbezogene Betrag für alle neun Kölner Bezirksvertretungen um die aktuelle Inflationsprognose für 2022 erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
1778/2022**

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

**9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Köln-Longerich (aufgrund 1778/2022)
2188/2022**

Herr Beckhaus kritisiert, dass die Veranstaltung nicht als Fest für ganz Longerich organisiert wurde, sondern den Charakter eines katholischen Pfarrfests hatte.

Herr Müller schließt sich dieser Kritik an.

Anschließend genehmigt die Bezirksvertretung folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 11.07.2022:

„Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Köln-Longerich zur Durchführung eines Festwochenendes „1100 Jahre Longerich“ aus bezirksorientierten Mitteln einen Zuschuss in Höhe von 5.500,-- EUR zu gewähren.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Herren Urmetzler, Frank, Ertin, Schlieper und Beckhaus genehmigt.

**9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Seniorenvertretung Köln-Nippes
2189/2022**

Die Bezirksvertretung genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 11.07.2022:

„Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der Seniorenvertretung Köln-Nippes zur Durchführung des 22. Rheinischen Nommedaachs aus bezirksorientierten Mitteln einen Zuschuss in Höhe von 800,-- EUR zu gewähren.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt.

**9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das A.Tonal-Theater e.V.
2190/2022**

Die Bezirksvertretung genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 11.07.2022:

„Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem A.Tonal-Theater e.V. zur Durchführung eines Weekend-Happenings aus bezirksorientierten Mitteln einen Zuschuss in Höhe von 2.000,-- EUR zu gewähren.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt.

**9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Sozialdienst katholischer Männer e.V.
2522/2022**

Herr Thelen schlägt vor, nur einen Zuschuss in Höhe von 2.600,-- EUR zu gewähren und begründet dieses mit den finanziellen Verhältnissen der katholischen Kirche.

Herr Müller findet es unfair, die Mittwochsmaler und die katholische Kirche in „einen Topf zu schmeißen“.

Herr Mayer berichtet ausführlich über das Projekt und die damit verbundenen Intentionen.

Nach weiterer Diskussion wird zunächst darüber abgestimmt, das Projekt wie bean-

tragt zu bezuschussen. Dieses wird mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

Anschließend ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Sozialdienst katholischer Männer e.V. zur Pflege und Instandhaltung der legalen Graffiti-Sprühfläche an der Geldernstraße/Parkgürtel einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 2.600,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Sportjugend im Stadtsportbund Köln e.V.
2523/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der Sportjugend im Stadtsportbund Köln e.V. zur Durchführung der Sport-Spiel-Ferien-Aktion Nippes 2022 einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 3.200,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.9 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Kölner Geburtshaus e.V.
2525/2022**

Herr Beckhaus schlägt vor, das Projekt mit 7.500,-- EUR zu bezuschussen.

Zunächst wird eine volle Bezuschussung mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU abgelehnt. Anschließend ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Kölner Geburtshaus e.V. zur Durchführung des Umzugs in die Bergstr. 36 einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 7.500,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.10 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Bürgerverein Bilderstöckchen e.V.
2526/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Bürgerverein Bilderstöckchen e.V. für einen lebendigen Adventskalender einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 250,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Linken einstimmig beschlossen.

9.1.11 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V. 2572/2022

Herr Thelen schlägt vor, das Bürgerfest mit 10.000,-- EUR zu bezuschussen.

Zunächst wird eine volle Bezuschussung mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und FDP abgelehnt. Anschließend ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V. zur Durchführung des Nippeser Bürgerfests 2022 einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 10.000,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.12 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Niehler Elternverein e.V. 2602/2022

Herr Ertin ist gegen eine Bezuschussung. In städtischen Kindertageseinrichtungen sei auch kein Defibrillator vorhanden und er sehe nicht die Notwendigkeit, an private Kitas andere Maßstäbe anzulegen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Niehler Elternverein e.V. zur Anschaffung von zwei Laien-Defibrillatoren einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 1.580,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

9.1.13 Vergabe bezirksorientierter Mittel an KLuG e.V. 2681/2022

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert weist darauf hin, dass der Antragsteller seinen Antrag überarbeitet und die Antragssumme auf 4.550,-- EUR reduziert hat.

Herr Müller sieht die Gefahr der Dauerfinanzierung. Herr Spieß stimmt den zu und bemängelt ferner die Kosten für Personal und Klimageräte.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, KLuG e.V. zur Durchführung des Projekts „Liebig 257“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 4.550,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.14 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Künstler*innenvereinigung Jungblut & Herrmann
2847/2022**

Herr Urmetzer schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 1.500,-- EUR zu gewähren, weil laut Antrag ein allzu großer Anteil nicht für die darstellenden Künstler*innen verwendet werden soll.

Zunächst wird eine volle Bezuschussung bei Enthaltung der SPD mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der Künstler*innenvereinigung Jungbluth & Herrmann für das Projekt „The Circle of War-Cycles“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 1.500,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.2.1 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors*iner Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gebäudes für ein Gymnasium (S I 3-zügig, S II 5-zügig) mit drei Sportübungseinheiten in Köln-Nippes
1399/2022**

Frau Hölzing berichtet über die Diskussion im Schulausschuss.

Herr Thelen regt an, der Verwaltungsvorlage zuzustimmen. Er begründet dieses damit, dass zum Schuljahr 2026/2027 die Zahl der Gymnasiasten um ca. 5.000 ansteigen werde. Dieses entspräche in etwa 25 Klassen bzw. vier bis fünf notwendigen Gymnasien.

Herr Müller hält den Bedarf an Gymnasien für unstrittig, weist aber darauf hin, dass auch Gesamtschulen benötigt würden. Jedes Jahr würden ca. 1000 Schüler an Gesamtschulen abgewiesen. Bislang gebe es im Stadtbezirk Nippes drei Gymnasien und eine Gesamtschule. Ziel müsse ein ausgeglichenes Verhältnis sein. Er verweist daher auf den als Tischvorlage vorliegenden Änderungsantrag der SPD. Dieser sieht vor, dass in Zeile 1 der Verwaltungsvorlage das Wort „Gymnasialgebäude“ durch

„Gesamtschulgebäude“ und in den Zeilen 4 und 7 „ein 3/5 zügiges Gymnasium“ durch „eine Gesamtschule mit 4 bis 6 zügiger S I und entsprechender S II“ ersetzt werden.

Herr Schlieper stellt den Änderungsantrag von GUT & Klima Freunden vor, der in der Verwaltungsvorlage das Wort „Gymnasium“ durch „Gesamtschule“ ersetzt wird und darüber hinaus vorsieht, dass bei der Ausschreibung eine ökologisch nachhaltige Bauweise als essenzielles Kriterium gelten solle.

Herr Schmitz hält dem entgegen, dass für die zu errichtende Schulform der Elternwille maßgebend sein sollte. Von den Eltern würden 50 % ein Gymnasium und nur 30 % eine Gesamtschule wünschen.

Herr Urmetzer findet, dass sowohl ein Gymnasium als eine Gesamtschule notwendig seien. Man solle der Verwaltung aber keine Steine in den Weg legen und eine Gesamtschule durch einen Änderungsantrag erzwingen. Ein eigenständiger Antrag sei in diesem Fall besser.

Für Herrn Beckhaus müsse eine Gesamtschule das Ziel sein, denn im Gegensatz zu der Gesamtschule würden bei den Gymnasien derzeit alle Einschulwünsche berücksichtigt.

Herr Meier ist der Ansicht, der Notstand an fehlenden Gesamtschulplätzen müsse beseitigt werden. Er hält die Gesamtschule dafür die geeignetere und gerechtere Schulform, weil Schüler dort besser gefördert würden.

Herr Hanna widerspricht dem und führt seine eigenen Erfahrungen am Gymnasium an.

Herr Thelen führt aus, dass im Prinzip genug Schulplätze für alle Schüler vorhanden seien. Das Problem sei die Schulstruktur. Würde es nur Gymnasien und Gesamtschulen geben, wären die jetzigen Probleme nicht mehr vorhanden.

Herr Beckhaus bemängelt, dass nach nur vier gemeinsamen Unterrichtsjahren eine Einteilung nach Leistung statt nach Intelligenz vorgenommen werde und hält deswegen eine Gesamtschule für notwendig. Er bittet um getrennte Abstimmung.

SPD sowie GUT und Klima Freunde einigen sich darauf, die beiden vorliegenden Änderungsanträge zusammenzuführen.

Der Antrag der FDP auf geheime Abstimmung wird mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU und FDP abgelehnt.

Punkt 1 des Änderungsantrags wird bei Enthaltung von Herrn Spieß mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU, FDP, AfD und Herrn Thelen beschlossen.

Punkte 2 des Änderungsantrags wird mehrheitlich gegen die AfD beschlossen.

Der gesamte Änderungsantrag wird bei Enthaltung von Herrn Spieß mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU, FDP, AfD und Herrn Thelen beschlossen.

Anschließend wird über die so geänderte Beschlussvorlage abgestimmt und die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau eines Gesamtschulgebäudes im Stadtbezirk Nippes ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Stadtbezirk Nippes zu finden. Das Grundstück muss für die Unterbringung eines Schulgebäudes für eine Gesamtschule mit 4 bis 6 zügiger S I und entsprechender S II einschließlich einer Sporthalle

mit drei Sportübungseinheiten geeignet sein.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zum Bau des Gebäudes für eine Gesamtschule mit 4 bis 6 zügiger S I und entsprechender S II für den Stadtbezirk Nippes.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Herrn Spieß mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU, FDP, AfD und Herrn Thelen beschlossen.

**9.2.2 234. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes;
Arbeitstitel: "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich
Hier: Feststellungsbeschluss
2011/2022**

Die Bezirksvertretung Nippes empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 234. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) mit dem Arbeitstitel "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich" eingegangenen Stellungnahmen gemäß den Anlagen 5 und 6.
2. stellt die 234. Änderung des FNPs mit dem Arbeitstitel "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich" mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch beigefügten Begründung fest.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Herrn Schlieper einstimmig beschlossen.

**9.2.3 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"
2048/2022**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt:

1. Die Aktualisierung des Förderprogramms „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.
2. Die von der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüfbarer Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an

Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vor Förderzusage und Mittelauszahlung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.

3. Die bisher genehmigten institutionellen Förderungen bleiben in ihrer Höhe und Förderzeitraum bestehen und die Verteilung der Gesamtmittel wird ab der nächsten Förderperiode 2025 wie im aktualisierten Förderprogramm „Dritte Orte“, Punkt 3.4 beschrieben, umgesetzt.
4. Die in 2022 erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 800.000 Euro stehen im Teilergebnisplan 0507 - Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser und -zentren in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen - zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.4 Gestaltungsplanung zur Erweiterung des Kooperationsgrabfeldes "Bestattungsgärten Köln" auf dem Kölner Nordfriedhof
2320/2022**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept für die Erweiterung des Kooperationsgrabfeldes „Bestattungsgärten Köln“ auf Flur 38 des Kölner Nordfriedhofs.

Er beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes vertraglich mit der Genossenschaft die Details der Kooperation auf der Grundlage des zuletzt vom Ausschuss für Umwelt und Grün sowie vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) im September 2015 beschlossenen Muster-Kooperationsvertrages (Beschlussvorlage Nr. 2112/2015) zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.5 Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 18 ff Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den Neubau eines südlichen Zuführungsgleises zur Abstellanlage der DB in Köln-Nippes
2510/2022**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren für den Neubau eines südlichen Zuführungsgleises zur Abstellanlage der DB in Köln-Nippes (3. Deckblatt) die als Anlage 4 beigefügte Stellungnahme abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.6 Leitlinien für die Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens zur Erweiterung der DEVK- Zentrale auf dem Gelände des derzeitigen Zoo-Parkhauses in Form eines Bürohochhauses in Köln-Riehl – verfahrensleitender Beschluss
2447/2022**

Frau Dr. Siebert kritisiert, dass die Vorlage sehr kurzfristig vorgelegt ist und teilt mit, dass der Stadtentwicklungsausschuss die Vorlage im Rahmen einer Sondersitzung am 29.09.2022 behandeln werde. Insofern sei sichergestellt, dass er Kenntnis von Anregungen der Bezirksvertretung erhält.

Auch Beckhaus bemängelt die kurzfristige Vorlage. Die Grünen wünschten sich, dass das fragliche Grundstück, nicht verkauft, sondern in Erbpacht vergeben werde.

Für Herrn Frank ist die kurzfristige Vorlage eine Ungeheuerlichkeit. Er präferiere eine Lösung, die die Stadtgesellschaft einschließe und werde der Vorlage daher nicht zustimmen.

Herr Spieß schließt sich der Kritik an und bittet, dass das in Zukunft nicht mehr vorkommt. In der Beschlussvorlage würden wichtige Punkte einer modernen Umweltpolitik nicht berücksichtigt sein. In dem als Tischvorlage vorliegenden Änderungsantrag der Grünen seien diese enthalten.

Herr Müller hält das Verfahren für suboptimal. Eine Vergabe in Erbpacht hält er für richtig. Ferner geht er davon aus, dass das Einzelhandels- und Zentrenkonzept in allen Stadien des Verfahrens berücksichtigt wird.

Herr Schmitz führt aus, dass die Punkte des Änderungsantrags der geltenden Sach- und Rechtslage entsprechen. Von daher habe er kein Problem, diesem zuzustimmen.

Der Antrag auf Einzelabstimmung von Herrn Leitterstorf wird als unzulässig zurückgewiesen, weil dafür ein Fraktionsstatus notwendig sei.

Zunächst wird über den Änderungsantrag der Grünen abgestimmt und es ergeht folgender

Beschluss:

Zu den bisherigen 'Leitlinien für die Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens zur Erweiterung der DEVK-Zentrale ...' werden hinzugenommen (z.B. in die Anlage 1)

1. Der Bau und der spätere Betrieb sind verpflichtend nach höchsten ökologischen und klimaschonenden Standards durchzuführen.
2. Bei der Anbindung ist einer erhöhten Belastung des öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere im Berufsverkehr, mit Verbesserungen im ÖPNV entgegen zu wirken.
Dabei muss – in Nord/Süd-Richtung – auch das erhöhte Fahrgastaufkommen für die Verkehrsknotenpunkte in der Innenstadt (Ebertplatz, Hauptbahnhof, Neumarkt) sowie Mülheim berücksichtigt werden.
Auch die Ost/West-Achse (z.B. Zoobrücke) muss beim ÖPNV-Konzept berücksichtigt werden.
3. Für die Anbindung des Gebäudes ist auch eine explizite Anbindung über Radwege vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der FDP mehrheitlich gegen die Stimmen von Linken und AfD beschlossen.

Sodann wird über die so geänderte Beschlussvorlage abgestimmt und die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt die „Leitlinien für die Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens zur Erweiterung der DEVK-Zentrale auf dem Gelände des derzeitigen Zooparkhauses“ als Grundlage für die dem Stadtentwicklungsausschuss im Weiteren noch vorzulegenden und zu beschließenden Auslobungsunterlagen (siehe Anlage 1);
2. nimmt die beabsichtigte Erweiterung der DEVK-Zentrale in Abhängigkeit der Verteilung der Baumasse(n) mit einer maximalen Höhe von 145 m zur Fortsetzung des Planungsprozesses zur Kenntnis;
3. beschließt, dass die finale städtebaulich verträgliche Höhenentwicklung im Rahmen des Qualifizierungsverfahrens unter Berücksichtigung der notwendigen Bruttogeschossfläche der DEVK entschieden wird;
4. nimmt zur Kenntnis, dass das Vorhaben den Ankauf des städtischen Zooparkhauses durch die Vorhabenträgerin und die Einbeziehung der Fläche in die Gesamtentwicklung beinhaltet;
5. beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der Auslobungsunterlagen die Entwicklung einer Hochhausbebauung auf dem Gelände des derzeitigen Zooparkhauses, Riehler Straße 180, zur Erweiterung der DEVK-Zentrale, fachlich zu begleiten;
6. verweist im Zusammenhang mit dem Qualifizierungsverfahren auf die Einhaltung der "Spielregeln" zur Qualitätssicherung von Projektvorhaben im Bereich des Inneren Grüngürtels auf Grundlage des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt (siehe Anlage 6);
7. beauftragt die Verwaltung, entsprechend zum „Kölner Modell der Wettbewerbsverfahren“ (vgl. AN/0251/2022, geändert beschlossen durch den StEA am 07.04.2022) das Qualifizierungsverfahren durchzuführen;
8. beauftragt die Verwaltung, die aus der erwarteten Stellungnahme von ICOMOS zur Zulässigkeit des Vorhabens resultierenden Anforderungen in Bezug auf den Weltkulturerbestatus der Domumgebung im Qualifizierungsverfahren fachlich-inhaltlich zu berücksichtigen;
9. empfiehlt, dass die Preisträger*in des im Ergebnis des Qualifizierungsverfahrens zur Realisierung bestimmten Projektes durch den Vorhabenträger mit der Durchführung der Planungsleistungen bis mindestens LPH 5 HOAI – Ausführungsplanung – zu beauftragen sind;
10. empfiehlt darüber hinaus, die Entwurfsverfasser*innen zur Sicherstellung der architektonisch-gestalterischen Qualität mit der künstlerischen Oberleitung des Projektes zu beauftragen;
11. beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des im Ergebnis des Qualifizierungsverfahrens zur Realisierung bestimmten Projektes – nach Eingang eines entsprechenden Antrags der DEVK – die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen;

Zu den bisherigen 'Leitlinien für die Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens zur Erweiterung der DEVK-Zentrale ...' werden hinzugenommen (z.B. in die Anlage 1):

1. Der Bau und der spätere Betrieb sind verpflichtend nach höchsten ökologischen und klimaschonenden Standards durchzuführen.
2. Bei der Anbindung ist einer erhöhten Belastung des öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere im Berufsverkehr, mit Verbesserungen im ÖPNV entgegen zu wirken.
Dabei muss – in Nord/Süd-Richtung – auch das erhöhte Fahrgastaufkommen für die Verkehrsknotenpunkte in der Innenstadt (Ebertplatz, Hauptbahnhof, Neumarkt) sowie Mülheim berücksichtigt werden.
Auch die Ost/West-Achse (z.B. Zoobrücke) muss beim ÖPNV-Konzept berücksichtigt werden.
3. Für die Anbindung des Gebäudes ist auch eine explizite Anbindung über Radwege vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von Linken und AfD beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert erinnert an die Einweihung der Stele auf dem Kriegerplatz am Montag, dem 26. September um 18 Uhr.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fahrplanwechsel 2022 - TaxiBus-Linie 186 hier: Einstellung des Linienverkehrs 1745/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.2 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021 1552/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.3 Umgestaltung des Knotenpunktes Amsterdamer Straße/Xantener Straße 1826/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Müller hat folgende Nachfragen:

1. Auf welcher Grundlage wird die Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung abgelehnt?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den Beschluss umzusetzen?

**10.2.4 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
2142/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 Nachfrage zu Gestaltung der Grundschulsituation in der Planungsregion Nippes/Mauenheim/Riehl/Niehl mit Weidenpesch im Stadtbezirk Nippes
2203/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von zwei Haltestellen mit sechs Haltekanten auf der KVB-Linie 127 im Stadtbezirk Nippes, Sitzung v. 09.06.2022 (Änderungsantrag AN 1221/2022) zurückgezogen, ersetzt durch 2479/2022
2404/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke
Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe - KVB-Sperrpause
2421/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Sanierung der Altablagerung am Simonskaul
Hier: Sachstandsmitteilung
2450/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Sitzungstermine der BV Nippes im Jahre 2023
2537/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Versorgungssituation in der Seniorenwohnanlage Schiefersburger Weg verbessern
- Beschluss der BV Nippes vom 09.06.2022 -
2562/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.11 Stellungnahme zum Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates zur Neufassung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen
1207/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Müller hat folgende Nachfragen:

1. Wieso wird der Beschluss nicht wie beantragt umgesetzt?
2. Wie lange wird es voraussichtlich dauern, bis das Projekt „(Post)koloniales Erbe Köln“ abgeschlossen ist und die Richtlinie dahingehend überarbeitet wird, dass Frauennamen bei der Benennung von Straßen gefördert werden?

**10.2.12 Kempener Straße - Überquerung des Mauener Gürtels nur noch für Radverkehr, ÖPNV und Einsatzfahrzeuge
2056/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.13 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von zwei Haltestellen mit sechs Haltekanten auf der KVB Linie 127 im Stadtbezirk Nippes
hier: Sitzung am 09.06.2022
Änderungsantrag AN/1221/2022
2479/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.14 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2476/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.15 Escher Straße Gefährdungen vermeiden, Radfahrende schützen
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 27.01.2022
2398/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.16 Aktivierung von Bürgerengagement für mehr Sauberkeit und Lebensqualität – Ausweitung der Maßnahme „Hallo Nachbar, danke schön,“ auf weitere Stadtquartiere
2809/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.17 Öffentlichkeitsbeteiligung für den "SportPark" in Weidenpesch innerhalb der Bezirkssportanlage Scheibenstraße
2069/2022**

Die verfristet eingegangene Mitteilung wurde versehentlich seitens der Verwaltung nicht auf die Nachtragstagesordnung gesetzt und konnte deswegen nicht von der Bezirksvertretung in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Die Mitteilung wird im Rahmen der nächsten Sitzung von der Bezirksvertretung zur Kenntnis genommen werden.

gez. Dr. Siebert
(Bezirksbürgermeisterin)

gez. Rupsch
(Schriftführer)